

Horst Hippler ist neuer Präsident der HRK

Finanzierung der Hochschulen als drängende Herausforderung



Professor Horst Hippler (Foto: Harry Marx)

Der Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Professor Horst Hippler, steht künftig an der Spitze der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Die Plenarversammlung der HRK wählte Hippler in ihrer heutigen Sitzung in Hamburg zu ihrem neuen Präsidenten. Die HRK versteht sich als Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Hippler folgt Professorin Margret Wintermantel, die seit März 2006 den Vorsitz der HRK hatte, und seit Anfang des Jahres Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ist. Als die drängendste Herausforderung für seine Amtszeit sieht Hippler eine solide Finanzierung der Hochschulen. „Die wichtigste Aufgabe der HRK wird sein, maßgeblich Weichen zu stellen und Beiträge zur künftigen Finanzierung aller Hochschulen zu liefern. Das gilt vor allem angesichts der prognostizierten steigenden Studierendenzahlen und der Finanzknappheit der Länder“, sagt Hippler.

Hippler, Jahrgang 1946, ist seit 2009 Präsident des Karlsruher Insti-

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

tuts für Technologie, zu dessen Gründung er maßgeblich beigetragen hat. Von 2002 bis 2009 war er Rektor der Universität Karlsruhe (TH), die mit dem damaligen Forschungszentrum Karlsruhe zum KIT fusionierte. Hippler studierte Physik und wurde 1993 von der Universität Karlsruhe auf eine Professur für Physikalische Chemie berufen. Er war unter anderem Gründungspräsident des TU9-Zusammenschlusses und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der technischen Universitäten ARGE TU/TH. Hippler ist Mitglied des Hochschulrates der Deutsch-Französischen Hochschule und Stellvertretender Sprecher der Mitgliedergruppe der Universitäten der HRK. Kürzlich wurde er zum Präsidenten des Universitäts-Konsortiums der technischen Universitäten Europas „CLUSTER“ gewählt. Von 2010 bis April 2012 hatte Hippler den Vorsitz der Landesrektorenkonferenz Baden-Württemberg inne.

Der HRK gehören derzeit 266 Mitgliedshochschulen an, in denen gut 94 Prozent aller Studierenden in Deutschland eingeschrieben sind. Die Amtszeit des HRK-Präsidenten beträgt drei Jahre.

Weitere Informationen zur Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unter: <http://www.hrk.de/de/home/home.php>

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.